



„Sister-Act“-Stimmung in der Pauluskirche

Wer kennt Sie nicht - Whoopi Goldberg in „Sister Act“? Die tolle Stimmung, die dieser Film vermittelt, erlebten 400 Zuhörer am Sonntag beim Konzert des Rainbow-Gospel-Chors in der Neheimer Pauluskirche.

40 Sänger und Musiker unter der Leitung von Albert Göken legten ein tolles Programm hin. Bekannte Stücke wie „I will follow him“, „Greensleaves“ und „Amazing Grace“ wechselten mit weniger bekannten Gospel-

songs ab. Um das Konzert abzurunden, hatte der Chor die Sängerin Jennifer Meistrowitz und den Saxophonisten Rudolf F. Naunhauser als Solisten engagiert. Jennifer Meistrowitz, die gebürtig aus Recklinghausen stammt

und nun in Dortmund Musik studiert, überzeugte mit ihrer tollen Stimme und ebenso wie Saxophonist und Jazz-Musiker Rudolf F. Naunhauser durch eine hervorragende Improvisationsgabe. Insgesamt ein sehr ge-

lungenes Konzert des Rainbow-Gospel-Chors, der im Jahr 2001 aus einem Chorprojekt entstanden ist und unter dem Dach der Chorgemeinschaft Neheim weitergeführt wurde.

(Text/Bild: Anna Senske)

Westfälische Rundschau vom 23.04.2008